

Versuchsanlage soll Geruch stoppen

Nordzucker AG reagiert auf Bürgerbeschwerden

Nordstemmen (rh). Immer wieder beschwerten sich die Menschen in Nordstemmen über Geruchsbelästigung durch die Zuckerfabrik.

Dem will die Nordzucker AG jetzt entgegen wirken. Mit einer Versuchsanlage soll bis zu 50 Prozent des Geruchsaufkommens reduzieren. Die Anlage, deren Wirksamkeit erst getestet wird, macht eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich.

Dieser Punkt war jetzt Thema in der Sitzung des Fachausschusses Planung, Bau, Umwelt, Sicherheit. Über zwei Änderungen der B-Pläne „Innerörtlichen Verbindungsstraße/ Zuckerfabrik“ hatte das Gremium zu befinden.

Werksleiter Rudolf Podolsky hatte versprochen, sich schnell um Lösungsmöglichkeiten zu bemühen. Mit der neu entwickelten Versuchsanlage löst er sein Versprechen ein.

In der Anlage soll das organische Material (die kleinen Rübenschnitzchen, die im Gärungsprozess für den üblen Geruch verantwortlich sind) aus dem abgesetzten Schlamm um rund 50 Prozent heraus gesiebt werden. Der Standort der Versuchs-

anlage befindet sich innerhalb des entsprechenden Bebauungsplanes, der bisher „als Fläche für Aufschüttungen“ für die Erdelagerbecken ausgewiesen ist und nicht für überbaubare Grundstücksflächen.

Deshalb der Änderungsbeschluss. Da es bei der Versuchsanlage noch nicht sicher ist, ob sie schon am endgültigen Standort steht, stellt der Landkreis Hildesheim für Anlage und Zuwegung eine auf drei Jahre befristete Ausnahmegenehmigung in Aussicht.

„Der Gemeinde entstehen keine Kosten“

Fachbereichsleiter Harry Neise

„Der Gemeinde entstehen keine Kosten“, sagte Fachbereichsleiter Harry Neise und er fügt hinzu, dass die Gemeinde von

Anfang an in die Planung einbezogen war. Auch der Landkreis habe sofort mitgezogen.

Fraktionskollege und Landwirt Jens Pape lobte: „Die Zuckerfabrik hat recht schnell etwas getan.“

Gleichzeitig warb er um Verständnis für die Landwirte, die „den hervorragenden Mutterboden“ (abgewaschene Rüben-erde) als Bodenverbesserung auf ihre Äcker aufbringen, „und es dann zwei Wochen mal riecht.“